

war versehen mit trefflichen Kellern, einem tiefen, in den Felsen gehauenen Burgverließe, sowie einer Kapelle. Aus seinen Fenstern blickte der Ritter auf ein gegenüber liegendes Schloß, das ebenfalls seinem Geschlechte gehörte, aber, als das ältere von beiden, auch früher in Trümmer sank und jetzt fast spurlos verschwunden ist. Das ältere hieß später auch der Ober=Lauterstein, das jüngere der Nieder=Lauterstein. Ihre Vergangenheit darzustellen, mag die Aufgabe folgender Zeilen sein.

Wenn wir einer später entstandenen und noch im vorigen Jahrhunderte lesbaren Inschrift, deren Echtheit allerdings nicht zweifellos ist, vertrauen dürften, so wurde das alte Schloß Ober=Lauterstein im Jahre 1296 von dem Burggrafen Albrecht dem Älteren von Leisnig erbaut. Der Edelmann hätte sich, dieser Nachricht zufolge, hier angesiedelt, um vor Feinden und Räubern, die ihn quälten, Ruhe und Sicherheit zu finden. Betreffende Inschrift lautete:

†
S. I. D.
STA LASSE VIATOR
IN MONTE
VIDE MOLEM ARCIS
ANNO MCCLXXXVI
PER
MAGNUM ALBERICUM
BVRGRAV. LISNIC.